

Glockenbach Wochenschau



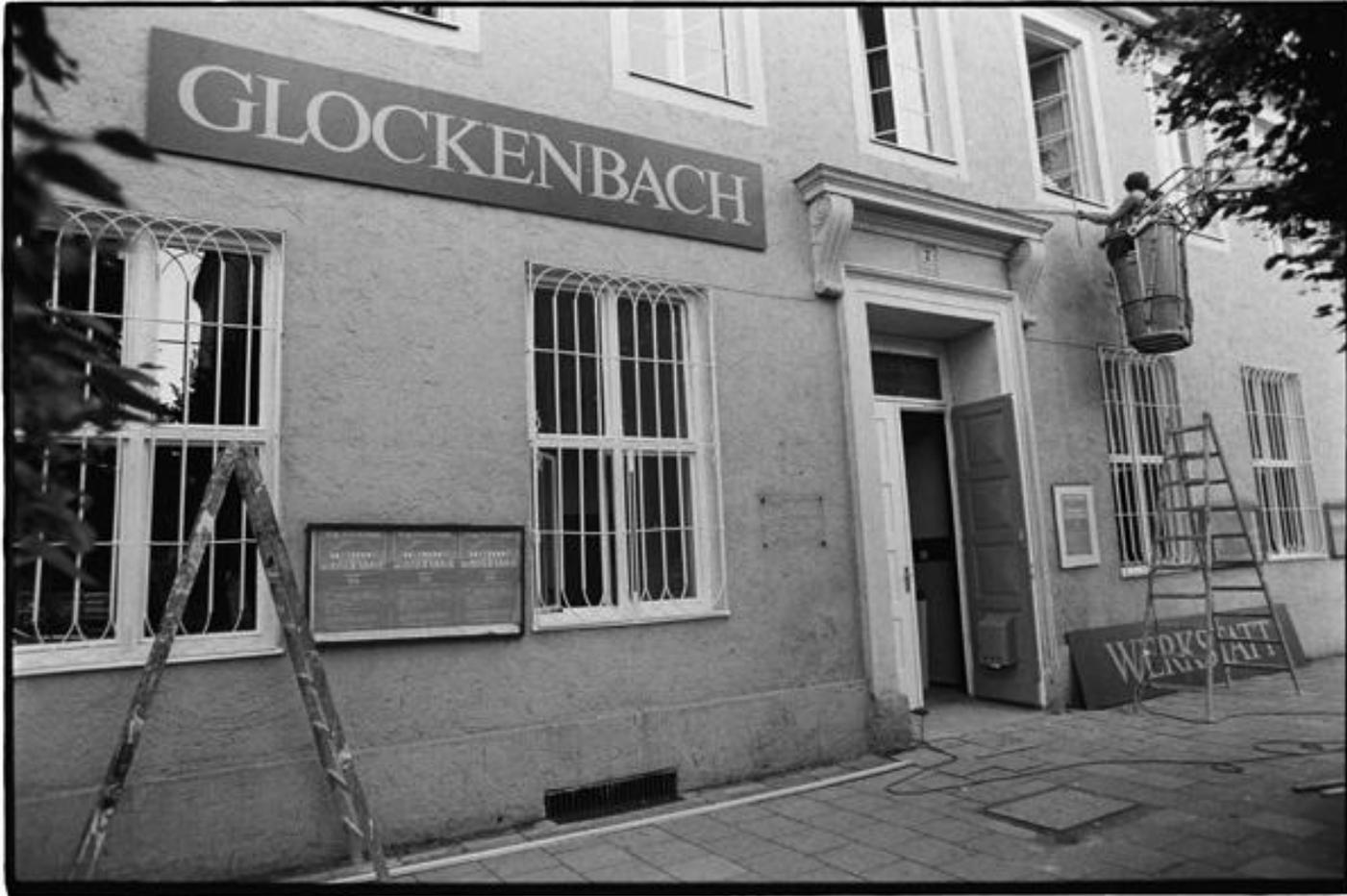
Baderstrasse 30



Die Blumenstrasse Nr. 7



Aufhängen der Schilder



- **Ab Juli 1977 konnte die Initiative Glockenbach Werkstatt das Haus in der Blumenstraße 7 übernehmen und renovieren.**
- **Eine Betriebserlaubnis wurde im Herbst 1977 erteilt.**
- ***Alternative Medienarbeit* sollte ein wichtiger Bestandteil des Engagements sein.**

Der Begriff Video ist für viele Menschen ein Fremdwort.



Seit Anfang der 70er Jahre gab es portable Videoanlagen auf einfachem Niveau, mit denen sich ohne große Materialkosten Bewegtbildfilme herstellen ließen. Die Verteilung der Inhalte an Rezipienten konnte nur über Vorführungen in Form traditioneller Wochenschauen erfolgen.

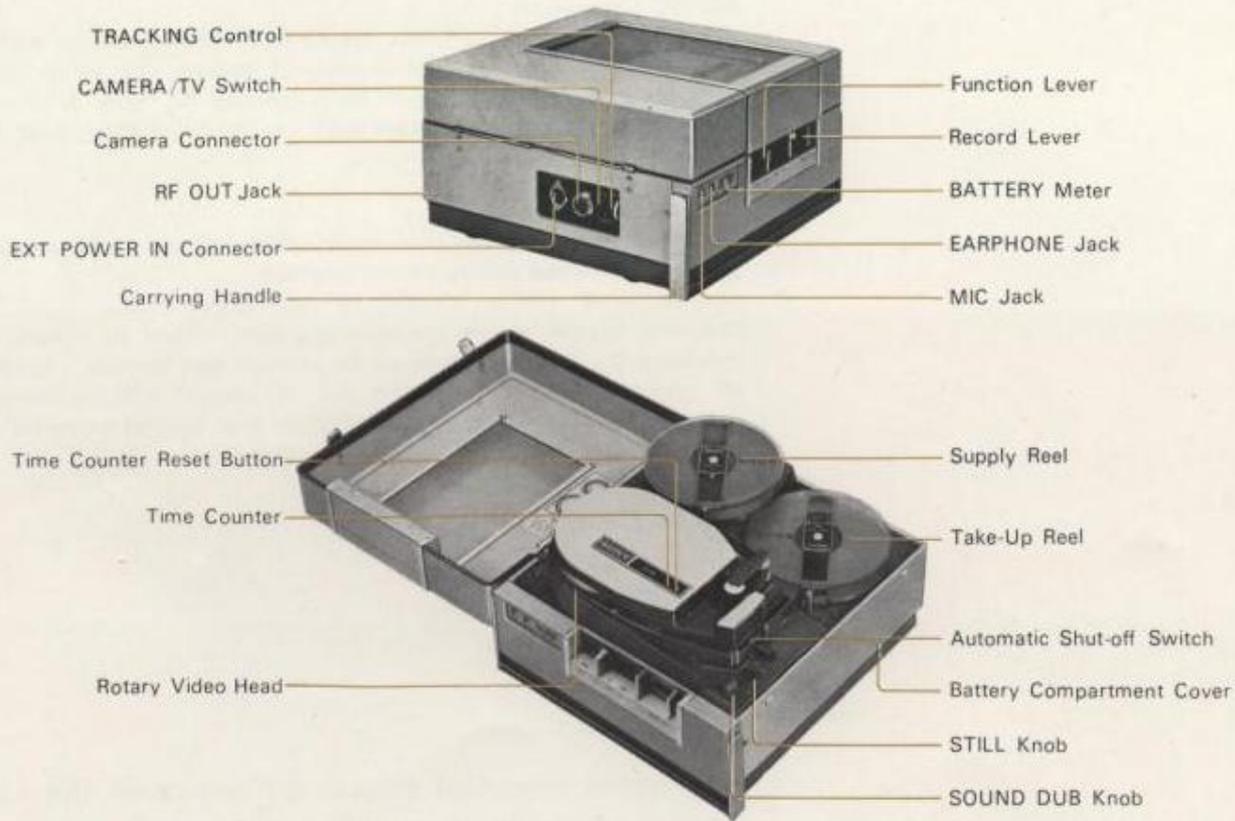
Technik Fernsehen:

- **1963** wird das Pal Fernsehen mit 625 Zeilen (wirksam 576 Zeilen x 720 Punkte) s/w eingeführt
- **1967** beginnt in Deutschland das Farbfernsehen
- **1969** einigen sich die japanischen Hersteller auf das Japan Standard 1 Video (EIAJ) mit 1/2“ Bändern in offenen Rollen
- **1976** stellt JVC das VHS System vor
- **1979** werden 270 000 Geräte Videorekorder verkauft
- **1981** = 750 000 und **1983** = 1,4 Millionen.

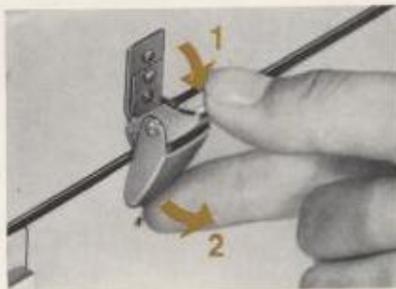
Japan Standard I Videobänder



LOCATION OF PARTS AND CONTROLS

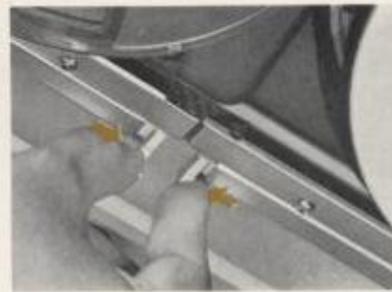


Opening the lid



Removing the lid

The cover is easily removed by drawing the two hinge levers on the back cover to the center as shown.





© Hans Albrecht Luszkat

Professionelle Fernsichttechnik



**Bosch Videorekorder
BCN 20 1974**

**Ampex BCC2 Kamera
1975**

Technischer Stand beim BR 1978

Der Bayerische Rundfunk hat in München Freimann ca. 40 Kamerateams mit 16mm Ausrüstung.

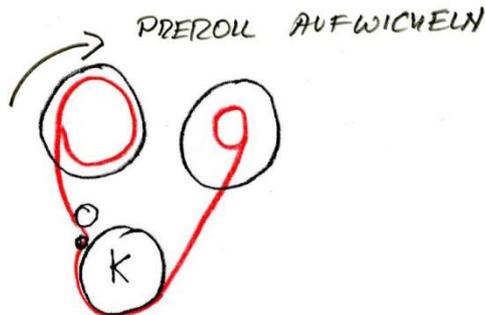
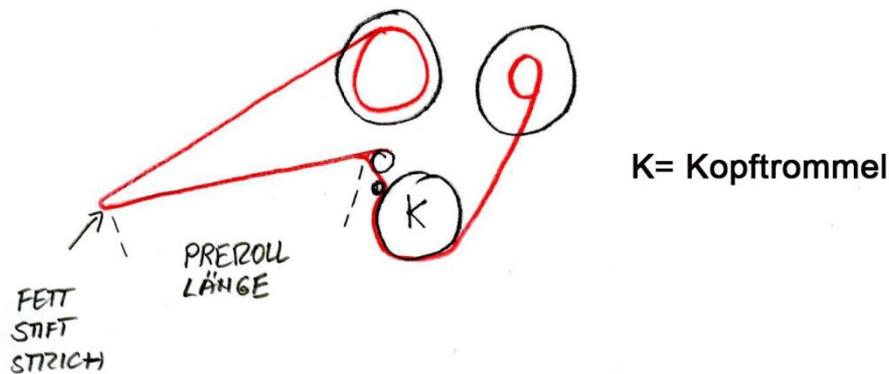
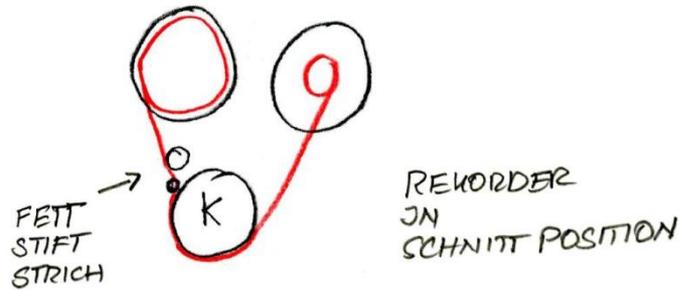
Nur einer
experimentiert
ab 1978 mit
portabler
Videotechnik.





Der Schnitt

Der Schnitt erfolgt linear durch Kopieren von einem Videorekorder zum nächsten. Bei jedem Kopiervorgang wird die Qualität schlechter.





© Hans Albrecht Luszkat

Artefakte beim Schnitt

- **Schnittgenauigkeit**, ist $\pm \frac{1}{2}$ Sekunde
- **Tonversatz beim Assemle Schnitt**, zwischen Bild und Ton gibt es einen Versatz von ca. 20cm, ist bei allen Einstreifenverfahren das gleiche, da der Ton nicht da aufgenommen werden kann, wo auch das Bild aufgenommen wird.

Dropout eine Zeile



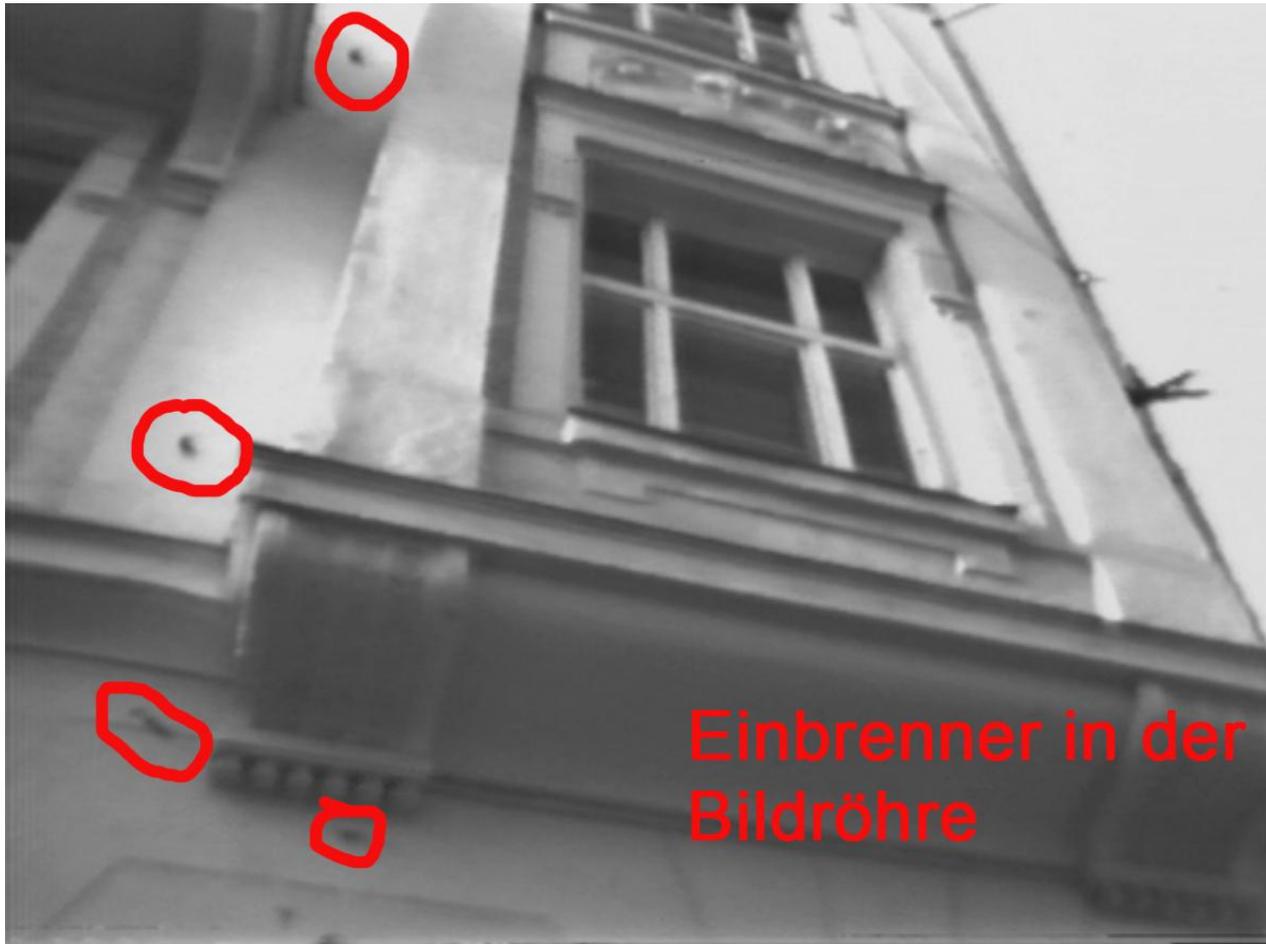
Dropout Zeilenpaket



Gleichlaufschwankung

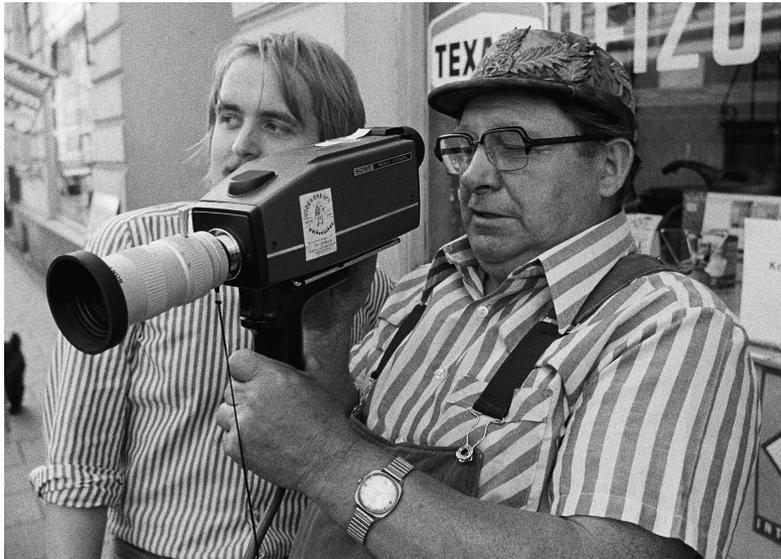


Fehler in der Kamera



Qualität

Ist das Material in den letzten 40 Jahren schlechter geworden?







Medien Situation 1977

- **1977 gibt es zwei Fernsehanbieter ARD und ZDF, wobei die ARD aus verschiedenen Länderanstalten besteht und für München ist es der Bayerische Rundfunk, der seit 1964 ein Fernsehprogramm anbietet.**

Rundfunkmonopol

- **Das Verbreiten von Rundfunksignalen ist gesetzlich geregelt, ein Staatsmonopol und wird öffentlich rechtlich organisiert. Die Dritten Programme senden nur zu bestimmten Zeiten. 1978 starten sie dann ihre Vollprogramme.**
- **Außerdem gibt es diverse Hörfunkprogramme bei den gleichen Rundfunkanstalten.**

Die Presse in München

- In München gibt es 1977 fünf Tageszeitungen:
- Süddeutsche Zeitung, Auflage 1976 = 300.000
- Münchner Merkur, Auflage 1978 = 171.000
- Abendzeitung AZ, Auflage 1969 = 300.000
- Tageszeitung TZ, Auflage 2014 = 120.000
- Bildzeitung Münchner Teil.
- Daneben gibt es diverse Anzeigen-Wochenblätter und Monatszeitschriften wie den Bayernkurier mit ca. 150.000 Exemplaren in den 1970er Jahren.
- Das Blatt (Magazin), 14-Tägig 25.000 (1977)

Was es alles nicht gibt

- **Es gibt kein Privatfernsehen
(Start 1.1.1984),**
- **es gibt keine Mobiltelefone
(praktikabel im C Netz ab 1985) und**
- **es gibt keine E-Mail
(erste deutsche Mail 1984) geschweige denn**
- **Internet (für jedermann erst ab 1990)**

Technik Computer und Kommunikation

- **1977 im April kommt der Apple II als erster industriell hergestellter Computer von Apple auf den Markt. Der Bildschirm kann 40×48 Pixel in 15 Farben oder 280×192 Pixel in zwei Farben darstellen**
- **1984 wird die erste deutsche Email an der Uni Karlsruhe verschickt**
- **1985 sind im C Netz erste tragbare mobile Telefone möglich**

Appel II 1977



C-Netz Handy 8000,- DM 1978



Medienraum im Rohbau



Krabblergarten



Vorführung der Wochenschau



Vorführung in privater Wohnung



Jugendliche drehen einen Film



Das Programm heute

-  1 Glockenbach Wochenschau 1 Naturschutz.mov
-  2 Glockenbach Monatsschau März 1981.mov
-  3 Krabblergarten Film 6.3.1980 .mov
-  4 Altägliche Gewalt.mov

1. Die erste Wochen- schau

Termine:

Mo. 03. April 1978

19.00 Uhr

30 Zuschauer

Do. 06. April 1978

Cornelius Laden

20.00 Uhr 7 Zuschauer

INHALT

Das Team

Die Leute des Teams, das diese Wochenschau gefilmt hat, stellen sich vor.



Naturschutz

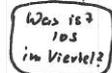
Eine Frau, die Mitglied im Bund Naturschutz ist, versucht die Zuschauer für eine Aktion zu gewinnen.

Was ist los im Viertel?

Am Gärtnerplatz wird ein Urheber und ein Schöpfer der Wolperdinger befragt.

Was ist los im Viertel?

Leute geben Auskunft zum Bau des europäischen Patentamts.



Was ist los im Viertel?

Polizeibeamte vor dem deutschen Museum beantworten Fragen zu ihrer Anwesenheit.



Studiogast

Stadträtin Zerban stellt sich Gesprächspartnern aus der Glockenbachwerkstatt und dem Seniorenprogramm.

Serie Ein Lokal im Viertel Dico Viktory

Die Besucher der Diskotek, zum großen Teil Jugendliche, die auch in die Glockenbachwerkstatt kommen, erzählen, warum sie sich dort wohlfühlen.

Fußball Die lustigen Verlierer

Die Mannschaft der Glockenbachwerkstatt hat bei einem Turnier alle Spiele verloren.

2. Monatsschau März 1981

- CSU kontra Bürgerhaus, speziell Stadtrat Nagel
- Ausschnitte aus der Arbeit, Veranstaltungen, Sitzung des entsprechenden Ausschusses

3. Krabblergarten Film

Teil der 5. Wochenschau

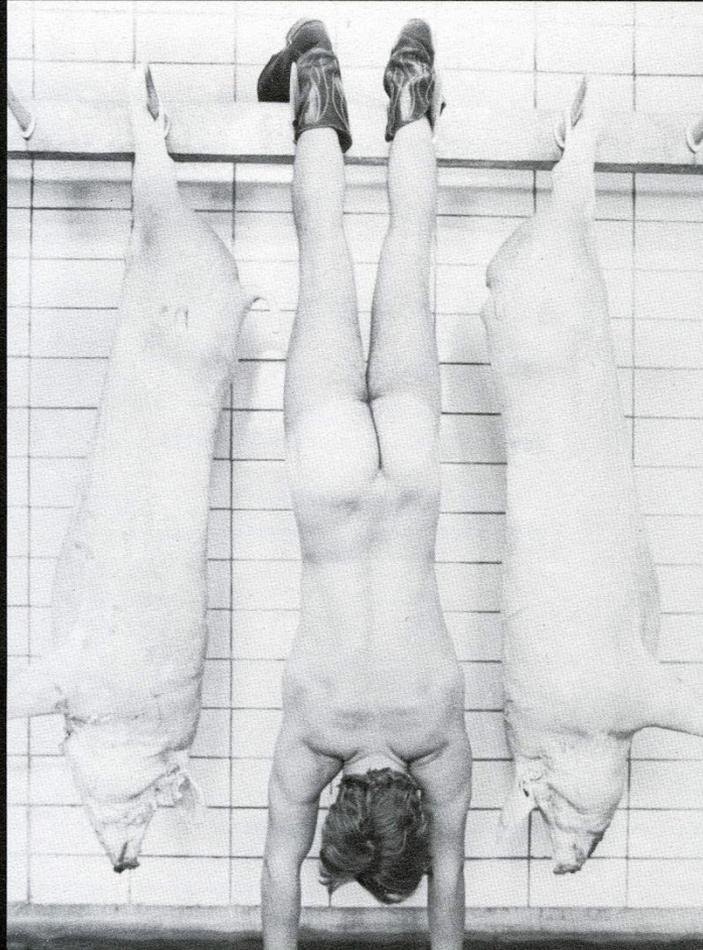
Fr. 15. Sep. 1978

18.00 Uhr 20 Zuschauer

4. Alltägliche Gewalt - Film

- Veranstaltungsreihe in der Glockenbach W. vom 11 Sept. bis 8. Nov. 1979
- Workshops
- 17 Filmvorführungen
- Begleitbroschüre A4 45 Seiten

Sonderangebot



17 FILME ZUM THEMA
„ALLTÄGLICHE GEWALT“

+ AUSSTELLUNG
+ DISKUSSIONEN
+ OFFENE WERKSTATT

ZUM SONDERPREIS VON
DM 2,- PRO
VERANSTALTUNG

GLOCKENBACHWERKSTATT, BLUMENSTR. 7, 8. MÜNCHEN 2

Bilder aus dem Betrieb



© Hans Albrecht Luszkat



© Hans Albrecht Lusznat



© Hans Albrecht Luszkat



© Hans Albrecht Luszkat

Sendlinger Tor 1978/2019











© 2019 Google

Google



Blick vom Nockerberg aufs EU-Patentamt



Kochshow



Link zu Youtube

